NACHRICHTEN DER



30. JAHRGANG - NR. 321

JANUAR / HARTUNG 2008

Kontakt über: Hilfsorganisation für nationale politische Gefangene und deren Angehörige e.V. (HNG)

Vorsitzende: Ursel Müller, Sägewerk 26, 55124 Mainz-Gonsenheim.

ERSCHEINUNGSVERMERK

Die **HNG-NACHRICHTEN** erscheinen monatlich und haben allein die Gefangenenhilfe und Fälle staatlicher Repression zum Gegenstand. Die Ansichten einzelner Autoren und Leserbriefschreiber decken sich nicht immer mit den Ansichten der Schriftleitung und des HNG-Vorstands. Die Schriftleitung behält sich Kürzungen vor, wobei versucht wird, Sinnentstellungen zu vermeiden. Artikel und Briefe mit Namensnennung (auch Kürzel) werden von den Autoren verantwortet. Für irrtümlich abgedruckte Plagiate und unverlangt eingesandte Manuskripte und Beiträge wird keinerlei Verantwortung übernommen. Eine Rücksendung erfolgt nur bei beigefügtem Rückporto und nach Ermessen. **V.i.S.d.P.: Mareike Brauchitsch c/o Ursel Müller, Sägewerk 26, 55124 Mainz-Gonsenheim.**

Die **HNG-NACHRICHTEN** bleiben solange Eigentum des Absenders, bis sie der/dem Gefangenen persönlich ausgehändigt worden sind. Eine Zurhabenahme gilt ausdrücklich nicht als Aushändigung im Sinne dieses Vorbehalts. Im Falle des Anhaltens oder der Nichtaushändigung sind die **HNG-NACHRICHTEN** mit den Gründen der Nichtaushändigung an den Absender zurückzusenden. Mitglieder der HNG e.V. erhalten die **HNG-NACHRICHTEN** kostenlos, ausgenommen, sie sind mindestens 6 Monate mit ihrem Monatsbeitrag im Rückstand. Außenstehende können Einzelexemplare zum Preis von 3,— Euro beziehen (Jahresabonnement: 31,— Euro für 12 Ausgaben). Es handelt sich jeweils um Selbstkostenpreise einschließlich Versandkosten. Die **HNG-NACHRICHTEN** sind ebenso wie die HNG e.V. kein kommerzielles Unternehmen. Eventuelle Überschüsse werden für die karitative Arbeit im Sinne der Satzung der HNG e.V. verwendet.

Ein Richter, der für ein bloßes Meinungsdelikt eine langjährige Haftstrafe verhängt, begeht einen unerträglichen Willkürakt und damit Rechtsbeugung ...
... Rechtsbeugung ist schweres Unrecht. Wenn Rechtsbeugung aber zu Freiheitsentzug führt, handelt es sich um schwerstes kriminelles Unrecht!
(Bundesverfassungsgericht, Az. 2 BvR 2560/95)

An unsere Leser!

Die HNG ist bemüht, die Eingriffe des BRD-Regimes in die politischen Grundfreiheiten nationaldenkender Menschen möglichst lückenlos zu dokumentieren. Bekanntermaßen handelt es sich bei Menschenrechtsverletzungen um Verbrechen, die nicht verjähren. Um die Verantwortlichen später einmal zur Rechenschaft ziehen zu können, brauchen wir möglichst viele Informationen zu den hier benannten Vorfällen. Dazu gehören auch die Namen von Staatsanwälten, Einsatzleitern der Polizei oder Richtern, die mit den jeweiligen Vorgängen zu tun haben. Zwar können wir aus Platzgründen leider nicht jeden Fall sofort in den HNG-Nachrichten abdrucken, dennoch wird jede Mitteilung sorgfältig archiviert und gerät nicht in Vergessenheit! Alle Leser sind deshalb nochmals nachdrücklich aufgefordert, die Schriftleitung über entsprechende Vorfälle möglichst umfassend zu informieren.

Bilanz des BRD-Regimes:

108.562 politische Verfahren
wegen Meinungsdelikten
(in den letzten zwölf Jahren!)

Das sind allein 108.562 gute Gründe,
die HNG zu unterstützen!

Unsere Forderung lautet:

**Freiheit für alle
verfolgten Nationalisten!**

Schluß mit der Gesinnungsjustiz!

RUDOLF HESS -
MÄRTYRER DES FRIEDENS



Als Parlamentär hielten sie Dich 46 Jahre lang schlimmer als ein Tier, menschenunwürdig in ihrem Isolationskäfig, brachen ihre eigenen Gesetze – das Völkerrecht!

Kalt läßt die Antimenschen des deutschen Menschen Schicksal. Für sie und Rudolf Hess: Weder Recht noch Menschlichkeit!

Nach 46 Jahren freilassen, wollte Dich der Russe, aber Du wußtest zuviel von den Lügen gegen das Reich. Ermordet haben sie Dich darum. Deine Mörder kamen vom anglo-usraelischen Geheimdienst. Totgeschwiegen wird es von den Democraten. Verleumdet wirst Du. Am meisten von den Verwaltern der - brddr –

Märtyrer des Friedens bist Du – Rudolf Hess – Träger der geschändeten Wahrheit in Deutschland und - überall in der Welt!

GEFANGENENLISTE

-n.G.- = neuer Gefangener, -n.A.- = neue Anschrift

Ernst Zündel	Herzogenried 111,68169 Mannheim
Michael Regener	JVA Tegel Haus 1, Seidelstraße 39,13507 Berlin
Germar Rudolf	Herzogenried 111, 68169 Mannheim
Axel Reitz	Aachener Str. 47, 53359 Rheinbach
Eberhard Hefendehl	Festungsstr. 9, 96317 Kronach -n.A.-

Ausland und BRD-Postausland

Aichner Bernd	Karlau, Herrgottwiesgasse 50, A – 8020 Graz
Fröhlich Wolfgang	JVA-Josefs Str./Wikenburggasse 18-22, A – 1082 Wien
Hale F. Matthew	#15177424/ U.S. Penitntiary MAX/ P.O. Box 8500/ Florence, CO 81226/ USA
Honsik Gerd	JVA-Josefs Str./Wikenburggasse 18-22, A – 1082 Wien
Manuel Schmisrauter	Kaiserebersdorfer Str. 297, Annahmestelle Bühlgasse, A-1110 Wien
Killen Edgar Ray	#112906, C.M.C.F., Unit 3 Max, PO Box 88550, Pearl MS 39208, USA
Lajoye Michael	#9653-MC-Bat. B, Centre Penitentiaire de Clairvaux, F – 10310 Ville-sous-la-Ferte, Frankreich
Priebke Erich	Associazione Uomo e Libertà, Sg. E. Priebke, Via Cardinal San-Felice N 5, I-00167 Roma
Scutari Richard	34840-080, USP BIG SANDY, U.S. PENITENTIARY, P.O. BOX 2068, INEZ,KY 41224, USA
Trevor Thompson	#114340, D317, W.V.C.F., P.O.BOX 1111, Carlisle, IN 47838, USA
Schlener Markus	A. St. Lankowitz, Hannacker Str. 25b, A-8591 Maria Lankowitz
Atkinson, Mark	MP 5528 Atkinson, HMP Moorland, Bawtry Road, Hatfield Woodhouse, Doncaster DN 1 6 BW, England
Ron Bach Shelby	# 547789, Bill Clements Unit, 9601 Spur 591 Amarillo, TX 79107-9606 USA

Briefkontakt wünschen

Bannes René	Poststr. 6, 46045 Oberhausen
Breuer Paul	B III, Masurenstr. 28, 42899 Remscheid
Dahl Volker	Holzstr. 29, 65197 Wiesbaden
Dahl Sebastian	Seidelstraße 39, 13507 Berlin
Diesner Kay	Marliring 41, 23566 Lübeck
Drobnak Steffen	Postfach 300352, 98503 Suhl / Goldlauter

Eggler Alexander	Traugott-Benderstr. 02, 74740 Adelsheim
Eister Dennis	Anton-Saefkow-Allee 22, 14772 Brandenburg
Fiebiger Marcel	Boostedter Straße 30, Block E, 24534 Neumünster
Filipp Marc	Schunke Rosdorf, Am großen Sieke 8, 37124 Rosdorf / Göttingen -n.G.-
Hilprecht Enrico	Anton-Saefkow-Allee 22c, 14772 Brandenburg
Hertz Thorsten	Kolpingstr. 01, 74523 Schwäbisch Hall
Holtz Stefan	A-Saefkow Allee 22c, 14772 Brandenburg
Kabisch Glenn	Kirchtor 20, 06118 Halle
Kahlin Sven	Möhlendyck 50, 47608 Geldern
Kalkbrenner Jens	Schulzendorferstr. 01, 16269 Wriezen
Kreitmair Michael	Abteistr. 10, 86687 Kaisheim
Kolibius Daniel H.II	Anton Saefkow-Allee 22, 14772 Brandenburg
Köper Florian	Werner v. Siemens-Str. 02, 92224 Amberg
Meinelt Matthias	Anton-Saefkow-Allee 22, 14772 Brandenburg
Milde Stefan	Werner von Siemens Str. 02, 92224 Amberg
Millenautzki Andre´	Ludwigshafener Str. 20, 67227 Frankenthal
Neubert André	Industrie-Str. E 2, 01612 Glaubitz
Niemann Ronny	Wilhelm – Busch – Str.38, 06118 Halle/Saale
Oeltze Oliver	Seidelstr. 39, 13507 Berlin
Ohme Michael	Möhlendyk 50, 47608 Geldern
Päplow Alexander	Am Kaulksee 03, 17235 Neustrelitz
Putyra Andreas	Alexander Puschkin Str. 07, 99334 Ichterhausen
Rudisch Sascha	Manetstr. 06, 90429 Nürnberg
Ruff Alexander	Steinstr. 21, 74072 Heilbronn
Rieche Danny	Kirchtor 20, 06118 Halle
Statzberger Karl-Heinz	Baumannstr. 81, 83233 Bernau / Chiemsee
Schaarschmidt Sebastian	Haus 3, Abt.: 65, Anton-Saefkow-Allee 22, 14772 Brandenburg
Schaffeld Patrick	Luisenstraße 90, 53721 Siegburg
Schillok Lutz	Seidelstraße 39, 13507 Berlin
Schnieder Sascha	Willohstr. 13, 49377 Vechta
Schnieder Patrick	Werner von Siemens Str. 02, 92224 Amberg
Schubert Maik	Wallgutstr. 2, 78462 Konstanz
Starotzick Maik	Oststr. 02, 03052 Cottbus-Dissenchen
Strebe Maik	Wilhelm-Busch-Str. 38, 06118 Halle/Saale
Spang Christian	Steinstraße 21, 74072 Heilbronn
Tulke Heiko	Nordring 02, 95445 Bayreuth
Uelibins Daniel	Anton-Saefkow-Allee 22, 14772 Brandenburg
Wagner Tomi	Gartenstr. 04, 07958 Hohenleuben
Weigel Florian	JVA Oslebshausen, Sonnenstr. 02, 28239 Bremen
Weiß Maik	Neudorfer Weg 1, 03130 Spremberg
Wiese Martin	Markgrafenallee 49, 95448 Bayreuth
Wilke Sebastian	Gartenstr. 04, 07958 Hohenleuben
Werth Robin	Heidestr. 41, 58640 Iserlohn
Zöllner Daniel	Boostedter Str. 30, 24534 Neumünster

BRIEFE AN DEN VORSTAND

Wichtig: *Die hier veröffentlichten Briefe an den HNG-Vorstand geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers bzw. Schriftleiters wieder. Namentlich gekennzeichnete Schreiben werden von den Verfassern verantwortet. Grundsätzlich gelten alle Schreiben an die Schriftleitung als Leserzuschriften, es sei denn, es ist ausdrücklich etwas anderes vereinbart.*

Brief von Chris

Hallo Ursel!

Ich möchte dir erst einmal mitteilen, daß ich nach Heilbronn verlegt worden bin, da ich es in dem Multi-Kulti-Kindergarten nicht mehr ausgehalten habe, denn im kompletten Knast gab es nur 2 Deutsche!

Nun bin ich hier und habe zugleich sieben Kameraden angetroffen die mir helfen wo es nur geht. Hier habe ich auch sofort eine Arbeit bekommen und ab morgen darf ich auch schon damit beginnen. Soweit geht es mir den Umständen entsprechend gut. Ansonsten gibt es nichts neues zu berichten also werde ich mich hiermit erst einmal verabschieden.

Mit volkstreuen Grüßen an Dich und die gesamte HNG,
Chris

Brief von Maik

Grüß dich liebe Ursel!

Ich danke Dir wieder vielmals für deinen Brief vom 22. des Monats, welcher mich heute mit großer Freude erreichte. Vielen Dank auch noch für die Briefmarken und die Postkarten, habe mich auch darüber sehr gefreut und kann beides gut gebrauchen.

Ich gebe Dir absolut recht! Da denkt man, daß es wohl nicht schlimmer kommen könnte und schon fällt denen wieder ein neuer Blödsinn ein. Das kommt hier noch soweit, daß nur noch Fremde zu etwas berechtigt sind, ist ja schon fast so.

Die ganzen Drogendealer sind nicht hier geboren, werden aber von der Justiz uns Deutschen gegenüber nur bevorzugt. Komischerweise bekommen die alles und müssen nicht einmal fragen. Diese ganzen Elemente, die unter anderem Drogen an Kinder verkauft haben werden vorzeitig entlassen, dürfen in den Freigang gehen und bekommen alles was die wollen. Aufgrund meiner Gesinnung darf ich mir hier nicht mal CD's bestellen ohne das ich den Anwalt einschalten muß.

Ich hasse diesen J….-Staat wie die Pest, genauso wie ihre Scheindemokratie. Jeder Taugenichts kann hierzulande seine Meinung kundgeben auch wenn er von nichts eine Ahnung hat. Macht das einer von uns und hat gute Argumente so sitzt er wohl sehr bald hinter Gitter. Bei der HNG-Liste fängt der Terror hier schon an, nicht mal das wird gestattet. Die Tageszeitung der Türken ist selbstverständlich genehmigt, die gibt es hier übrigens kostenlos weil ja der dumme deutsche Steuerzahler dafür aufkommt.

Ich habe natürlich mitbekommen was die J…. im Fall Erich Priebke erreicht haben. Überall haben die ihre Hände im Spiel und wenn sich keiner gegen diese Unrecht wehrt, wird es wohl nicht mehr lange dauern bis uns der totale Krieg angesagt wird.

Ich werde jetzt dieses Thema beenden sonst bekomme ich wieder eine Anzeige. Ich habe ein Gnadengesuch für Erich Priebke an den italienischen Präsidenten geschickt und dafür gesorgt, das weitere Vordrucke ausgefüllt das „Haus" verlassen. Selbstverständlich hatte ich Herrn Priebke auch zu seinem 94. Geburtstag gratuliert, er hat sich unseren Respekt wirklich verdient.
Also gut, für heute komme ich auch wieder zum Schluß und wünsche Dir und Kurt nur das Allerbeste für Körper und Geist.

Mit altbekannten Gruß
- Die Gedanken sind frei -
Maik

Brief von Ron

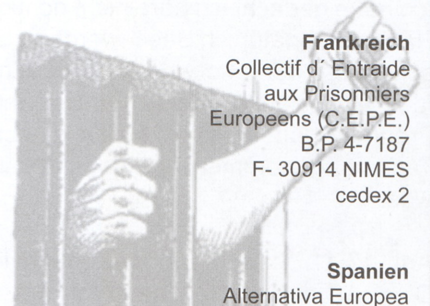
Heil Dir liebe Ursel, lieber Kurt!

…Seit den letzten Wochen wird einem das Leben hier schwer gemacht. Am 07.11. war ich in Begeleitung mit einem Büttel für 3 Stunden draußen und habe meinen Ausweis neu beantragt. In der Zeit wo ich draußen war, hat die „Sicherheit und Ordnung" meine Zelle auf den Kopf gestellt und so einiges, wie gebrannte CD's und HNG-Nachrichten beschlagnahmt.

Dann hatte ich für den 16.11. einen Ausgang für 4 Stunden mit meinen

SOLIDARITÄT

Weltweite Organisationen für nationale politische Gefangene:



Frankreich
Collectif d´ Entraide aux Prisonniers Europeens (C.E.P.E.)
B.P. 4-7187
F- 30914 NIMES
cedex 2

Spanien
Alternativa Europea
Ap. correos 877
08080 Barcelona

Serbien
SF/RGJ
P. Fah 138
35000 Jagodina

Slowakei
Women f. Aryen Unity
A.Z. PO Box 62
91601 Stara Tura

Neuseeland
Western Destiny
P.O. Box 1627
Parap. Beach

U.S.A.
Thule Publication
PO Box 4542
Portland OR 97208

Australien
Australian R.M.
PO Box 2047
Rockingham WA 6168

Liberty Rights Advocates
PO Box 713
JOHNSTOWN
OH 43031 USA

französisch-amerikanische Gefangenenhilfsgruppe
National Alliance
P.O. Box 90, Hillsboro, WV 24946
www.natall.com

Aktuelle HNG-Liste unter:
www.nd-b.com/ww

Eltern und meiner Freundin beantragt der vorerst auch genehmigt wurde. Am 15.11. kam der Anstaltsleiter zu mir und meinte das der Ausgang nun doch abgelehnt sei weil ich „Rechts“ wäre!

Ich habe gedacht ich höre nicht richtig. Habe dann natürlich Beschwerden geschrieben, denn so was kann es einfach nicht geben. Meine Familie und Freundin hatten sich extra für diesen Tag Frei genommen und dann so etwas.

Am 17.11. kam dann das nächste Ding. An diesem Tag hatte ich Sprecher und wurde mit übelriechenden ausländischen „Mitbewohnern“ in einen Raum gesperrt. Das hat mich dermaßen aufgeregt das ich meinem Onkel und meiner Freundin miteilen ließ nicht böse zu sein das ich den Sprecher abbrechen werde, weil ich es ablehne mit diesen Leuten zusammen in einem Raum zu sitzen. Aufgrund unserer Einwände haben wir dann einen Einzelraum bekommen.

Darauf hin habe ich auch wieder Beschwerden geschrieben und siehe da, als ich zwei Tage später dem Anstaltsleiter die Sache geschildert hatte sicherte dieser mir zu das so etwas nicht mehr vorkommen würde. Ich habe hier echt die Schnauze voll aber es ist ja nicht mehr lange. Inzwischen habe ich schon meine Wohnung in Rheinsberg, die meine Freundin mir besorgt hat und welche von meiner Familie eingerichtet wurde, soweit bezugfertig. Die Anstalt hatte dahingehend nicht auf die Reihe bekommen.

Daher bin ich sehr dankbar, daß ich soviel Unterstützung von meiner Familie, meiner Freundin, meinen Schwiegereltern und Kameraden bekommen habe.

So liebe Ursel, für heute werde ich meine Zeilen schließen und hoffe auf euer Wohlergehen. Macht weiter so. Ich möchte euch noch wissen lassen, daß ich es sehr zu schätzen weiß, daß es Leute gibt die die Kameraden hinter Kerkermauern nicht vergessen. Habt Dank für eure Treue.

Mit volkstreuen Gruß
Ron

Brief von Sven

Liebe Ursel!

Ich habe Deinen Brief vom 02. Dez. dankend erhalten und möchte ich auch gleich beantworten.

... Der Artikel über das Holokotz-Mahnmal ist recht amüsant. Ist diese sinnlose Landschaftsschändung also doch zu etwas zu gebrauchen. Allerdings würde mir eine schöne große Grünanlage mit einem Kinderspielplatz oder ähnliches besser gefallen aber wenn es eines Tages abgerissen wird kann man es ja neu bepflanzen.

Das ich Dich erst so spät über meine Verlegung informiert habe tut mir natürlich sehr leid aber ich stand bei meiner Ankunft noch ein bißchen neben mir da kurz vor der Verlegung mein Großvater verstorben ist und durch die Ausführung zur Einäscherung und so habe ich die Post ein wenig vernachlässigt.
Mein Urteil habe ich Dir schon ge-

schickt als ich noch in Herford war. Ich wurde wegen Totschlag an einem Linken zu sieben Jahren verurteilt, sitze allerdings schon seid ca. 33 Monaten in Haft. Sonst gibt es eigentlich nichts interessantes zu berichten, hier ist soweit alles im braunen Bereich. So das war auch schon vorerst alles von mir. In diesem Sinne die besten Wünsche.

Volkstreue Grüße an Dich und Kurt
Sven

Brief von Christian

Hallo liebe Ursel!

...Mir geht es zur Zeit nicht gerade besonders. Konnte leider nicht den 1. Geburtstag meiner Tochter am 20.11.2007 erleben, da ich immer noch von diesem von Parasiten verseuchten System das sich „brd“ nennt, meiner Freiheit beraubt werde. Außerdem habe ich die Stellungnahme der JVA-Zweibrücken gelesen im Bezug auf meinen Reststrafeantrag. Außer meiner Arbeitsstelle hier in der Anstalt und den Abteilungsbeamten war keiner dafür, das ich nach meiner Ausbildung die am 19.12.2007 endet, vorzeitig entlassen werde. Spezielle Gründe für die negative Prognose meiner Person waren unter anderem:

1. meine nationale Einstellung und Lebensweise

2. der Briefkontakt zu Dir und einigen Kameraden

3. meine unzureichende Empathie für meine sogenannten „Opfer“

um dir nur einige zutiefst absurde Gründe zu nennen warum mich dieses Antideutsche System noch länger hinter Gitter sehen will.
Liebe Ursel, es ist zum verrückt werden. Tag täglich muß ich erleben wie unser Volk unterdrückt und geschunden wird, und den Minderheiten immer mehr Rechte zugesprochen werden die dafür sorgen

das daß eigene Volk untergraben und hintergangen wird. Doch ich gebe niemals die Hoffnung auf, obwohl mir das ehrlich gesagt an manchen Tagen echt schwer fällt, das sich in diesem Land einiges ändert. Gründe dafür sind unter anderem zahlreiche Kameraden die tatkräftig für unsere Sache einstehen und ganz besonders dein unerbittlicher Wille und Kampf für die gute Sache. Liebe Ursel, so wie es momentan aussieht, werde ich höchst wahrscheinlich noch bis zum 08.10.08 die Ketten der brd tragen müssen. Achso, habe endlich meinen neuen Verhandlungstermin.

Dieser ist auf den 05.12.07 festgelegt worden. Ich hoffe zwar das ich dort keinen „Nachschlag“ bekomme, doch mittlerweile habe ich die Hoffnung auf Gerechtigkeit schon fast verloren. Wie du schon sagtest: „Als Nationaler Deutscher vor Gericht hat man in diesem Anti-Deutschen System keine Chance“. Traurig, doch leider wahr. Doch wie heißt es so schön: „Nach jedem Regen folgt der Sonnenschein“.

In diesem Sinne beende ich meine Zeilen und hoffe auf eine baldige Antwort.

Mit volkstreuen Grüßen
Christian

Ein Aufruf von POW Gary Lee Yarbrough (The Order)

Das nun Folgende ist ein direkter Aufruf des POWs von „The Order“, dem politischen Gefangenen und LibRA-Mitglied Gary Yarbrough. Ihr könnt Gary auch schreiben:

Gary Yarbrough, 09883-016
USP Admax
PO Box 8500
Florence, CO 81226
USA

„Wie einige von Euch wissen werden, wurde ich von Gefängnisangestellten attackiert und geschlagen, während ich im US-Gefängnis, Atlanta, GA inhaftiert war. Dies war eine Vergeltungsmaßnahme für zahlreich eingereichte behördliche Beschwerden gegen die widrigen Bedingungen in dem Gefängnis, und zugleich war es eine Revanche, da ich mich widersetzte gewaltsam „integriert“ zu werden. Ich wurde mehrmals mit einem Zellenschlüssel geschlagen, während ich mich in Handschellen angekettet befand. Drei der genannten Beschwerden waren gerade wegen solchem Vorgehen, d.h. daß schwarze Beamte weiße Inhaftierte angreifen und schlagen, die nicht mit Nicht-Weißen zusammen eingesperrt sein wollen.

Meine Freunde von „Liberty Rights Advocates (LibRA)“ helfen mir und damit unserer Sache an sich, indem wir versuchen die Gefängnisangestellten für ihre Verbrechen an mir und an unserem Volk strafrechtlich zu verfolgen und verurteilen zu lassen. Ich habe gegen diese Tyrannen ein sehr gutes Gefühl und ich bin siegessicher, wenn wir die Möglichkeit haben, daß der Fall von einem Gericht und Geschworenen angehört wird. Dies bedarf gewisser finanzieller Mittel, die wir nicht zur Verfügung haben. Ich habe beschlossen, daß jegliche finanziellen Zuwendungen dazu verwendet werden sollen eine Verteidigung aufzubauen und darüber hinaus einen Unterstützungsfond für andere weiße, politische Inhaftierte einzurichten, die sich in Zukunft vielleicht in einer ähnlichen Situation befinden, wie andere Inhaftierte und ich es derzeit schon sind.

Die behördlichen Schergen ZOGs wissen ganz genau, daß sie keinerlei Verteidigungsmöglichkeit haben, so daß sie nun versuchen mich notfalls mit Zwang von meinen legalen Vorgehensweisen abzubringen. Am 4. Oktober wurde ich in das ADX Hochsicherheitsgefängnis in Colorado verbracht. Ich habe gegen keinerlei Gesetze oder Vorschriften verstoßen, die eine solche Verlegung

hätten legitimieren können. Daher ist es eine ganz offensichtliche Revanche für ganz legale Aktivitäten.
Um zu dem ADX verlegt zu werden muß man aber gegen Gesetze verstoßen haben, meistens wären das „Gang-Aktivitäten" oder Angriffe auf die Beamten. Zudem wird jedem, der dorthin verfrachtet wird auch eine Anhörung gewährt, bevor die Verlegung stattfindet. Nichts geschah aber in meinem Fall. Es scheint als ob sich bei den POWs von „The Order" diese Prozeduren erübrigen. Ich nahm es selbst an, und mir wurde es vom Gefängnis Terre Haute, Indiana, USP (United States Penitentiary) auch zugesagt, daß ich in ein Gefängnis mit mittlerer Sicherheitsstufe verlegt werden würde, weil meine Sicherheitswerte auch auf einem niedrigen Rang waren, der eine mittlere Sicherheitsstufe gewährleistet hätte. Die regionalen Behörden aber verwarfen das und schoben mich ab in das ADX.

Ich befinde mich gerade in einer Bewährungsanhörung, die im Januar 2008 stattfinden soll und bevor ich hierher geschickt wurde, erwartete ich ein Datum für meine Bewährungsentlassung in einem Zeitraum von zwei Jahren. Meine anfängliche Bewährungsanhörung 1994 endete in einem Endzeitraum von 15 Jahren Gesamthaftzeit; die Bewährungskommission empfahl eine 20jährige Strafe. Diese 20jährige Strafzeit endete 2005. Ich bin also jenseits der Richtlinien der Richter und der Bewährungskommission, sowie jeglicher Empfehlungen. Daher nahm ich stark an, daß mir Bewährung gewährt werden würde.

Die Verlegung in das ADX ist ein Versuch meine anstehende Bewährungsanhörung ins Wasser fallen zu lassen und mich zugleich zu terrorisieren, um meine legalen Aktionen zu stoppen. Ich beabsichtige, wie immer, den Feind meines Volkes und Glaubens zu bekämpfen. Noch niemals habe ich auf den Knien gekauert, noch habe ich jemals auf auch nur einen Groschen von einem Feind meines Volkes erbettelt. Ich werde dabei bleiben - und Rückzug bleibt keine Option. Weiße Kinder brauchen einen Platz an der Sonne und die Träger dieses Lebens, unsere weißen Frauen, müssen geschützt werden. Deswegen müssen unsere Männer unter allen Umständen durchhalten.
Jede auch noch so kleine Zuwendung hilft! Eine finanzielle Zuwendung an die „Liberty Rights Advocates" hilft mir und hilft unserer Sache. Ich verabscheue es wirklich um Geld zu fragen, aber es ist für eine gute Sache.

Wir brauchen Eure Unterstützung!
Für unser Volk, Zukunft
Für unsere Vergangenheit, Fyrdung!"
Gary Lee Yarbrough

Spenden, Fragen, Unterstützung,...
bitte direkt an:
Liberty Rights Advocates
PO Box 713
Johnstown, OH 43031 USA
ePost Kontakt zu LibRA:
brushfires@gmail.com

FREE THE ORDER

Erklärung der Familie Heise zu der Hausdurchsuchung am 30.10.2007

Am frühen Morgen des 30.Oktober 2007 rückte um 8 Uhr morgens, ein von der Staatsanwaltschaft Frankfurt in Bewegung gesetztes Durchsuchungskommando, bestehend aus der Staatsschutzabteilung des BKA und Bundesgrenzschutzeinheiten, mit einhundert Polizeibeamten gegen unser Anwesen in Fretterode in Thüringen vor. Der Hausdurchsuchungsbeschluß sagte aus, daß es mal wieder um illegale CDs gehen sollte, welche von uns angeblich über unseren Versandhandel vertrieben würden.



Was sich aber in den folgenden 17 Stunden abspielen sollte, war beispiellos in unserer Familiengeschichte. Wände wurden aufgebrochen, historische Möbel, Wände und Fußböden wurden angebohrt um angebliche Hohlräume zu ermitteln. Der Garten wurde an etlichen Stellen aufgegraben, Einrichtungsgegenstände zerschlagen. Dachböden, Keller, Zimmer verwüstet. Es wurde sich die Mühe gemacht, alle im Haus befindlichen Bücher, allein in der Bibliothek befinden sich ca. 7000 Stück, zu durchblättern. Privatpost, etwa 1000-1500 Briefe, wurden geöffnet und durchwühlt. Auch vor Anwaltspost oder Post, die mit der Tätigkeit von Thorsten Heises im NPD Bundesvorstand zu tun hat, wurde nicht halt gemacht. Die Krönung war jedoch das Aufstemmen der historischen Fassade unseres denkmalgeschützen Gutshauses aus dem Jahre 1718 unter Zuhilfenahme des Technischen Hilfswerkes (THW).

Ganze Sandsteinquader wurden aus der Hausfassade herausgebrochen um angebliche Hohlräume zu finden, die natürlich nicht zu finden waren.

Allein der Sachschaden an Haus und Einrichtung dürfte sich auf etwa 5000 Euro belaufen. Der Schaden, den die Beschlagnahme von Waren, Geschäftsunterlagen, Firmen- und Privatrechnern und die damit im Vorweihnachtsgeschäft verbundene fast völlige Lahmlegung unseres Versandhandels bedeuten, ist zur Zeit noch nicht abzusehen, dürften sich aber sicher auch auf eine vierstellige Summe einpendeln. Dazu kommen die Aufräumungsarbeiten der Gebäude, der Firmenlager und des Grundstückes, die sicher an die zwei Wochen dauern dürften.

Beschlagnahmt wurden mehr als 940

völlig legale CDs, die alle mit einem Rechtsgutachten eines unabhängigen Anwaltes versehen sind. Außerdem historische Dekorationswaffen, welche in der BRD vollkommen frei ab 18 Jahren erstanden werden können. Pikanterweise hatten wir genau drei Wochen vorher eine Hausdurchsuchung der Thüringer Polizeibehörden, welche keinen der am 30.Oktober 2007 vom BKA beschlagnahmten Gegenstände beanstandete.

Diese Hausverwüstung vom 30.Oktober 2007, genau im Vorweihnachtgeschäft, mit diesem provokativen Auftreten der Bundesbehörden hatte nur einen Zweck : Diskreditierung unserer Familie bei der örtlichen Bevölkerung, Zerstörung unserer Existenz und Beeinflussung der zur Zeit laufenden Gerichtsverfahren gegen Thorsten Heise.

Um es allen Interessierten noch einmal zu erläutern : Wir haben in der BRD besondere Gesetze zur Einschränkung der freien Meinungsäußerung (§130, §86, §86a,...) weshalb alle von dem W+B Versandhaus angebotenen Waren, ja selbst Werbeaufkleber, Werbekalender, Kataloge, von einen oder mehreren Rechtsanwälten auf eventuelle Strafbarkeit hin überprüft werden. Diese fertigen Rechtsgutachten an und überprüfen nochmals die fertigen Waren CDs, Bücher und anderes. Wenn dann die endgültige Freigabe durch unsere Rechtanwälte erfolgt, nehmen wir die Waren in unseren Warenbestand auf. Nur durch unsere Anwälte geprüfte Waren führen wir in unserem Versandhandel.

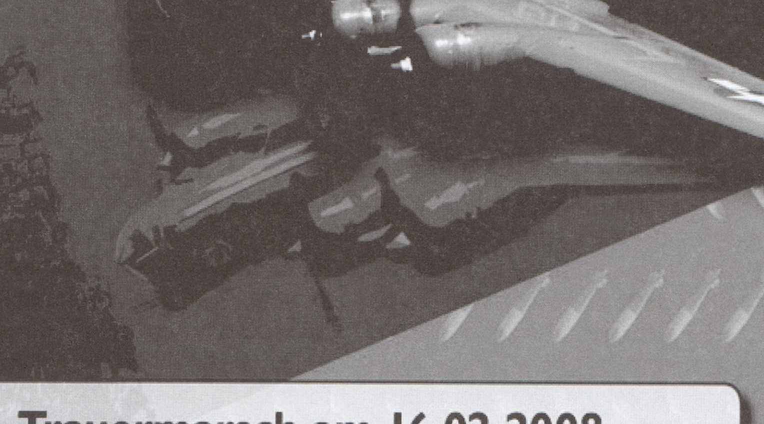
Diese Gutachten kosten uns große Beträge jährlich, die wir aber nicht scheuen aufzubringen.

Man muß sich dabei vor Augen führen, daß es diese oder ähnliche Gesetze in keinem anderen Land auf der Erde einschließlich Israel gibt. In allen Anrainerstaaten der BRD gilt das Recht der freien Meinungsäußerung, es wird keine Zensur betrieben. Das scharfe Organ der BRD nennt sich „Bundesprüfstelle für Jugendgefährdende Medien (BpjM)“. Damit wird eine Inkriminierung im nachhinein betrieben. Bereits von Rechtsanwälten auf Strafbarkeit überprüfte Tonträger oder Bücher werden auf Antrag von Behörden (Polizei oder Staatsanwaltschaften) zur Indizierung angeregt. Kommt die BpjM zu der Auffassung, und das kommen sie in unserem Fall fast immer, ein Tonträger oder ein Buch sei jugendgefährdend, wird es auf die Liste der BpjM gesetzt. Was dazu führt, daß man CDs oder Bücher nicht mehr an Jugendliche unter 18 Jahren abgeben, sie nicht mehr im Versandhandel verkaufen, bewerben oder lagern darf. Mit anderen Worten : der Verkauf kommt zwangsläufig zum Erliegen. Der Unternehmer bleibt auf seinen Kosten sitzen.

Nach solchen, an sich völlig legalen Tonträgern, wird bei uns im Hause immer wieder gesucht, der „Hausdurchsuchungsturnus“ hat sich auf etwa alle drei Monate eingependelt. Zielsetzung ist ganz klar die Zerstörung der wirtschaftlichen Existenz unserer Familie. Man kann sich noch so sehr bemühen, wenn immer jemand kommt und alles Aufgebaute zertritt, dreht man sich im Kreise. Aber wir halten es da mit Martin Luther: „ Selbst wenn ich wüßte, das morgen die Welt unterginge, würde ich heut mein Birnenbäumchen pflanzen!“

Thorsten Heise, Dorfstr. 41,
37318 Fretteroda

13. Februar 1945



Trauermarsch am 16.02.2008

Beginn 13 Uhr hinter der Semperoper

Info 0174-4632288, 0173-9555980, 0178-4643527, 0163-4441144
Buskoordination 0178-4643527

Auflagen voraussichtlich wie immer: Fahnen bis 1,50 m, keine Bomberjacken, Springerstifel, milit. geschnittene Bekleidung, kein Consdaple, Lonsdale etc.
Kerzen, Fahnen, Transparente (voraussichtlich die Größe einer Fahrbahnbreite) sind ausdrücklich erwünscht.

JLO - Junge Landsmannschaft Ostdeutschland
PF 500 208 | 01032 Dresden | www.jlosachsen.de

§ 140 StGB - 11/2007
Über gute und böse Kriegstote

Man sollte eigentlich meinen, daß der Tod so endgültig und übergeordnet ist, daß er z.B. alle politischen Unterschiede unwichtig macht. Man sollte daher eigentlich auch meinen, daß die Überlebenden alle Toten gleichermaßen betrauern und sie ehren, gleichgültig, welchem Beruf, welcher Partei oder welchem Volk ein Toter angehört hatte. Und man sollte eigentlich meinen, daß der Streit der Menschen vor dem Friedhof endet und an den Gräbern nur der Gefallenen und Kriegsopfer und daran gedacht wird, wie wertvoll der Frieden ist. Anscheinend ist dies hierzulande aber nicht so. Anscheinend unterscheidet man hier zwischen „guten Toten“ und „bösen Toten“, - und dies nach fast siebzig Jahren nach Kriegsende. Dies mögen zwei Beispiele deutlich machen:

Fall 1
An den letzten Kämpfen des Zweiten Weltkrieges um Berlin im Jahre 1945 nahmen auch französische Freiwillige teil, die zur 33. Waffen-SS-Grenadier-Division „Charlemagne“ gehörten. Viele von ihnen fielen, und 133 dieser Soldaten wurden bei Neustrelitz beerdigt. Jahrzehntelang wurden ihre Gräber geehrt und gepflegt. Vor einigen Jahren wurde diese Gedenkstätte dem Erdboden gleich gemacht. Die Gefallenen gehörten vermutlich zu den „bösen“ Kriegstoten.
Daraufhin stellten am 25.04.2004 mehrere junge Deutsche 133 Holzkreuze auf, um an die Gefallenen zu erinnern. Sie erhielten dafür aber keinen Dank und auch kein Lob von öffentlicher Seite, - sondern eine „Anhörung nach § 55 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten“. Das Amt Neustrelitz warf einem Betroffenen vor, eine Ordnungswidrigkeit nach §§ 13 SOG M-V iVm § 118 OWiG begangen zu haben, weil das Aufstellen der 133 Holzkreuze „eine grob ungehörige Handlung“ gewesen sei, die „geeignet gewesen sei, die Allgemeinheit zu belästigen und zu gefährden und die öffentliche Ordnung zu beeinträchtigen“. Der Betroffene beantragte daraufhin über einen Rechtsanwalt Akteneinsicht und beabsichtigte, die Sache bis zur letzten Instanz durchzufechten. Sofort stellte das Amt Neustrelitz das Verfahren ein (Amt Neustrelitz-Land, Bescheid vom 14.07.2004, Az. 32-11/011).

Fall 2
Bei verschiedenen Gedenkveranstaltungen an die alliierten Bombenangriffe auf deutsche Städte, z.B. am 13.02.2004 in München zum Gedenken an den Luftangriff auf Dresden riefen verschiedene Gegendemonstranten „Bomber Harris, do it again“ oder „No tears for Krauts“. Verschiedene Demonstranten erstatteten daraufhin Strafanzeige wegen § 130

StGB (Volksverhetzung), § 131 StGB (Billigung von Gewalt), § 140 StGB (Billigung von Straftaten) u.a..
Die Staatsanwaltschaften stellten die Strafverfahren jedoch umgehend ein. Sie begründeten dies u.a. damit, daß es sich um Äußerungen handele, die unter die Meinungsfreiheit fielen, bzw. daß es sich um keine Billigung von Straftaten handele, weil die Bombardierung Dresdens nur ein Vorfall von „geschichtlichem Interesse" und daher keine gebilligte Straftat sei (StA München I, Bescheid vom 06.05.2004, Az. 115 Js 10471/04 und Bescheid vom 07.05.2004, Az. 115 Js 10398/04 und andere). Die Kriegstoten in Dresden, die den Bomben des „Bomber-Harris" zum Opfer fielen, gehörten wohl auch zu den „bösen" Kriegstoten.
Wir können nur dringend davor waren, bezüglich anderer Kriegsopfer mit ähnlichen Sprüchen aufzuwarten. Dies würde sicherlich unter § 130 III, IV StGB fallen und zu harten Geldstrafen oder sogar Haftstrafen führen.
Eine Anmerkung zu dieser unterschiedlichen Behandlung möchten wir uns ersparen. Fordern Sie die oben genannten Entscheidungen aus unserem Archiv an. Senden Sie uns Gerichtsentscheidungen und Meldungen zu diesen und anderen juristischen Fragen für unser Archiv. Es ist nur so gut und so aktuell, wie es von Ihnen die entsprechenden Nachrichten erhält!

Deutsches Rechtsbüro
Postfach 400 215
44736 Bochum
www.deutsches-rechtsbuero.de

Kranzniederlegung im Oktober 2007 in Landsberg

Am 20. Oktober fand unsere diesjährige Gedenkveranstaltung in Landsberg statt. Auch dieses Jahr hatten wir uns wieder etwas anderes ausgedacht, um es der Staatsmacht zumindest etwas zu erschweren, denn ein Kranz bzw. eine Kranzschleife ist ja sehr schnell entfernt.

Deshalb befestigten wir an den über 160 Grabkreuzen der, von der Siegerjustiz, unschuldig Ermordeten jeweils eine schwarze Trauerschleife. Kurz nachdem wir den Friedhof verlassen hatten, mußten wir feststellen, daß das System in Form von 2 brd-Polizisten alle Schleifen von den Grabkreuzen entfernte.

Desweiteren gab es auch wieder interessante Gespräche mit 2 Kameraden der Erlebnisgeneration wovon ein Kamerad selbst zu den Rotjacken von Landsberg gehörte und einige Male selbst unter dem Galgen stand. Scheinhinrichtungen nannten das wohl unsere sogenannten Befreier als sie uns ihre Barbarei brachten!

Es ist uns daran gelegen, daß diese Toten und deren unsägliches Leid niemals vergessen werden, denn
„Über Galgen wächst kein Gras"!

(Artikel wurde aus Platzgründen gekürzt. Der vollständige Artikel und weitere Informationen erhaltet ihr von: Rene´ Singer, Bergsiedlung 27b, 08352 Markersbach; Tel. & Fax: 03774/86498

Danksagung

Auch diese Jahr bedanke ich mich wieder bei allen Kameradinnen und Kameraden auf diesem Wege für die zahlreichen guten Wünsche zu meinem Geburtstag, für die Julgrüße und für das „Neue Kampfjahr 2008“, über die ich mich sehr gefreut habe und gut gebrauchen kann, damit sich dieses System noch recht lange mit mit herumärgern muß. Ihr alle kennt ja den Spruch: „Wie du mir, so ich dir - oder Wiedervergeltung ist keine Sünde“.

In diesem Sinne grüße ich euch alle herzlichst,
Eure Ursel Müller

U. Müller

BITTE UM VERSTÄNDNIS

für den mißglückten Abdruck des Ketzerbreviers in der HNG-Ausgabe 12/2007. Berichtigung in gleicher Größe. Damit ist überkleben des Fehldrucks möglich.

Einzig allein am Deutschen Wesen…!

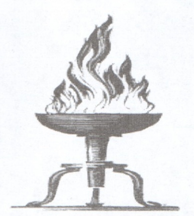
**Zeichen ist’s des Deutschen Wesens – innigst,
Weihenacht, Licht, Geburt.**

**Läßt erkennen: Unser Lieben gilt dem Leben immerfort!
Religion des Volkes Seelenspiegel zeigt uns Jene dort, deren
höchstes Fest das Purim, ist: Damit der Massenmord.**

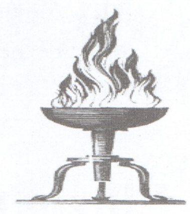
VERNETZUNG

Deutsches Rechtsbüro
www.deutsches-rechtsbüro.de
Bildungswerk Hoffmann v. Fallersleben
www.fallersleben-bildungswerk.de
Der weiße Wolf
http://nd-b.com/ww
Exilstaat VODR (GDO, NDO, StDO)
www.vodr.net
Aktionsbündnis Norddeutschland
www.widerstandnord.com
Soziales u. Nationales Bündnis Pommern
www.snbp.info
Die Kommenden/Triskele
www.die-kommenden.net/triskele
zeitgeschichtliche Bücher
www.privatarchiv-rueckert.de
Gemeinschaft Deutscher Frauen
www.g-d-f.de
Aktionsbündnis Mitteldeutschland
www.nwbb.org
Arbeitskreis Computertechnik im Freistaat Preußen
www.preussen.forum8.biz

Nationales Bündnis Dresden
www.nationales-buendnis-dresden.de
Nordisches Hilswerk
www.nordischeshilfswerk.org
Kampfbund Deutscher Sozialisten
www.kds-im-netz.de
NPD-Wetterau
www.npd-wetterau.de
NPD-Mecklenburg und Pommern
www.npd-mv.de
Holsteiner Widerstand
www.holsteiner-widerstand.tk
Bücherherold
www.buecherherold.com
Lausitz Infos
www.lausitz-infos.net
NPD-Frankfurt
www.npdfrankfurt.de
Freier Widerstand Bergisches Land
www.fw.nationales-netz.com
NPD Emsland / Grafschaft Bentheim
www.npd-emsland-bentheim.de



Und läg die Welt im Dunkel,
in Kummer, Trug und Nacht,
wir werden wie Sklaven nicht wimmern,
verlassen von Glauben und Kraft.
Wir werden uns nimmermehr beugen,
wir werden nicht Untertan,
das schwören wir unter Zeugen
dem Kinde und unserem Ahn!



BUCHEMPFEHLUNG



Gerade in der jetzigen Zeit staatlicherseits geförderter Anti-Rechts-Hysterie soll dieses juristische Handbuch allen gutmeinenden und gutgläubigen nationalen Aktivisten ein hilfreicher Ratgeber sein, um Konflikten mit der Exekutive und Judikative des freiesten Rechtsstaates, der je auf deutschem Boden existierte, vorzubeugen. 416 S. EURO 12,80,-
ISBN:3-9809648-0-9



HNG KONTO-NUMMER:
HNG U. Müller,
VR Bank Mainz, BLZ 550 604 17, Kt.-Nr.: 97683



SCHWARZE LISTE

Anders Klaus Peter
Benacke Marko
Braun Sarah
Bettino Alessandro
Bindwurm Barbara
Beerwerth Michael
Brussig Mathias
Brück Carsten
Brosende Ronny Marcel
Bär Tobias
Brandt Karsten,
Beiser Volker
Bühlig Dennis
Czaja Julia
Engelbrecht Martin
Erdmann Susanne
Fürstenberg Daniel
Gindler Steffen
Gerlach Thomas
Grewe Katrin
Gersch Dominik
Glaser Sebastian
Gottwald Klaus
Greeb Christian
Hansen Andreas
Hoffmann Michael
Heil Sebastian
Hildebrandt Lars
Henning Jan Christian
Heidemann Heiko
Hartlehnert Detlef
Herdam Alexander
Kasube Andre´
Kretz Bianca
Krüger Alexander
Kuhl Stefanie
Klöcker Frank
Lange Bianca
Lennig Timo
Lehmann Gunar
Marcher Germana Ingeborg
März Jens
Michaelis Marcel
Modrzejewski Patrick
Milch Jörg
Markgraf Tobias
Nahrath Ulf
Propp Sascha
Pförtner Alexis
Reinholz Gordon
Rothe Andreas
Rüstenberger Markus
Seiler Robert
Sander Lars
Scherf Jonas
Schladitz Annett
Seibert Sven
Scharfenort Ronny
Seifert Joachim
Simon Mark
Söder Sascha
Sokoll Dirk
Steinkraus Sebastian
Stolle Pascal
Schiffer Benjamin
Schultz Matthias
Stöckel Jan
Teichmann Lars
Tom Sebastian
Toplatz Nadine
Wagner Stefan
Weidenauer Andre
Wehrstedt Riccardo
Wessels Markus
Wenzel Alexander
Zerbe Daniel
Zeinoff Fabian

WICHTIGER HINWEIS:



Bei Geldspenden an Kameraden immer erst
mit diesen Rücksprache halten!
Niemals einfach an die Haftanstalten überweisen.
Das Geld könnte in die falschen Hände geraten!



UNBEDINGT BEACHTEN!
Neue Wohn- oder Postanschrift bitte sofort dem HNG Vorstand mitteilen! Solltet Ihr einmal keine Post von uns erhalten so gebt uns bitte umgehend bescheid.

Es gelten folgende Beitragssätze für Mitglieder der HNG:

ermäßigter Monatsbeitrag für sozial Schwache wie Arbeitslose, Lehrlinge, Umschüler etc.	**4,- Euro**
für Normalverdiener,	**7,- Euro**

Danke!

...sagt der Vorstand der HNG
allen Kameradinnen und Kameraden,
insbesondere
N. Kl. – PC-Records Yv. Rahm. - Bj. Lemk. - Ka. Len. - G. Sch. – Kameradschaft Rhein/Main – D. Met. – H. u. H. Weig. – M. Schwar. – Dr. J. F. Jac. – H. Beis. – Ro. Rheis. - für ihre Geld- und Sachspenden, mit denen Sie die Gefangenenhilfe unterstützt haben.

DAS KETZERBREVIER

Ich hab's gewagt mit Sinnen und trag des noch kein Reu'.

Wie Ulrich von Hutten

Der Wüstengeist aus Tempelmauern
Läßt dir dein freies Herz erschauern,
er lastet schwer auf deutschem Land.
Du nimmst die Fackel auf zum Brand
und schlägst sie jedem ins Gesicht
der widerliche Lügen spricht:
Den fetten Bürgern und Philistern,
den Pfaffen und den Hofministern,
die allenthalb Gelage geben
und herrlich vom Betruge leben.
Nein, du hälst nichts von Gold
und Geld!
In ihre dumpfe Spießerwelt
wirfst du den Ketzerruf gezielt,
weil's dir dein freier Sinn befiehlt.
Du kämpfst allein auf weiter Flur
und fragst: Wo sind die Männer nur,
die trotzig für die Freiheit fechten?
Der Pöbel wird den Streiter ächten,
der zwar die Drachenbrut ersticht,
doch keinen fetten Bauch verspricht.
Wie du, von Hutten, stehn wir fest
Im Kampf gegen die Lumpenpest;
Wie einst muß auch in diesen Tagen
Ein junges Volk die Trommel schlagen:
Wach auf, o Deutschland, aus der Not!
Jugend hervor! Was gilt der Tod?
Haut feste drein auf's Drecksgebräu!
Wir haben es gewagt und
tragen des kein Reu'!

Bitte hier abtrennen und einsenden an: Ursel Müller, Sägewerk 26, D - 55124 Mainz-Gonsenheim

ANTRAG AUF MITGLIEDSCHAFT

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft in der Hilfsgemeinschaft für nationale politische Gefangene (HNG) e.V. Die Mitgliedschaft beginnt mit der Bestätigung dieses Antrages.

☐ Von der Satzung des Vereins habe ich Kenntnis genommen.
☐ Die Satzung soll mir zugeschickt werden.

NAME: VORNAME:

GEBURTSTAG: GEBURTSORT:

WOHNORT: STRASSE:

BERUF: TELEFON:

E-POST-ADRESSE: MOBIL-TELEFON:

DATUM: UNTERSCHRIFT:

Es könnte von Vorteil sein, wenn Sie uns die Anschrift des/der nächsten Angehörigen mitteilen.

NAME und ANSCHRIFT: